

Neues aus der

WERK STADT

Sendling

Sichtbare
Ergebnisse

Seit rund einem Jahr wird in der WerkStadt
mit Hochdruck gebaut.

Eine WerkStadt für

Sendling

Büros, Lofts, Produktion

Die ersten acht Mieter
sind bereits eingezogen.

Der besondere Charme der früheren Tabakwarenfabrik ist noch erhalten,
auch in Form des alten 40m hohen Schornsteins.

Nun wurde die Industriearchitektur des 20. Jahrhunderts durch

modernes Design ergänzt.

Beeindruckendes Beispiel dafür ist der neue

Glasturm vor der Fassade

des Hauses 2 West – ein Treppenhaus mit Lift, über den sich alle sechs Geschosse
bequem erreichen lassen. Wie es sich in solch einer Umgebung arbeiten
und leben lässt, berichten die Mieter der ersten Stunde auf den folgenden Seiten.

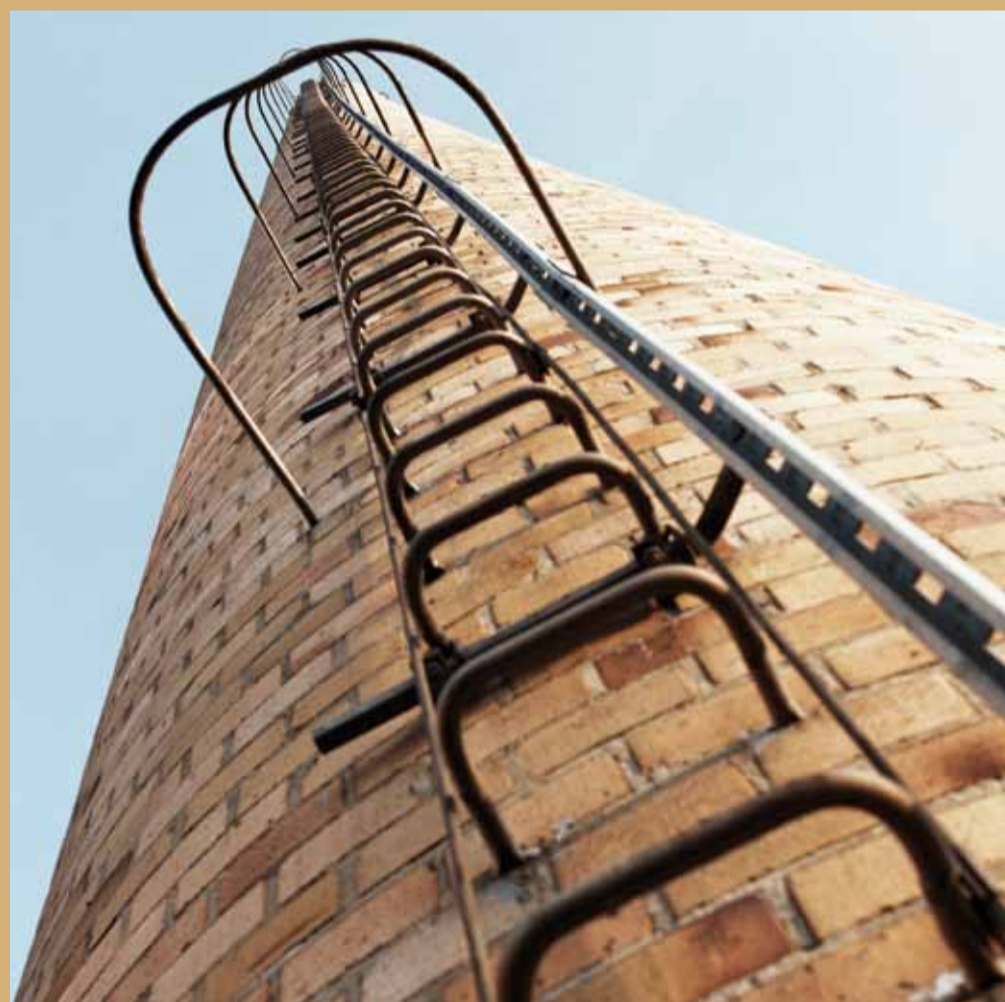
Genauso abwechslungsreich wie die WerkStadt selbst, ist auch die

Nachbarschaft.

Lesen Sie also, was es in Sendling noch zu entdecken gibt.

Und wer über die neuesten Entwicklungen in der WerkStadt immer auf dem Laufenden
sein will, wird im Internet fündig: Unter www.werkstadt-sendling.de oder bei

facebook





Treffpunkt WerkStadt

Am 11. November 2010 wurde im Rahmen einer Vernissage die WerkStadt-Ausstellung eröffnet. Vier große, von der Decke abgehängte Würfel vermitteln seither einen lebendigen Eindruck von den Möglichkeiten, die die WerkStadt allen bietet, die etwas unternehmen wollen.

Musikalische Highlights

des Abends waren der Lokal-Rapper MC Harras und die fünfköpfige Sendlinger Jazz-, Rock- und Funk-Formation Pico. Fotos, Malerei und Videoinstallationen von Künstlern aus dem Viertel verliehen der

„Baustellen-Party“

zusätzliches Flair. Auch wenn die Boxen längst abgebaut und die Bilder von den Wänden genommen sind, kann man die Ausstellung noch besuchen und bei dieser Gelegenheit in Erfahrung bringen, welche Leistungen das WerkStadt Full-Service-Paket umfasst.

Noch im Juli steigt das nächste Event: ein großes Grillfest im Innenhof West für alle Mieter und Mitarbeiter der WerkStadt.

Allzeit gute Beratung vor Ort.

Das Projektbüro

ist der Dreh- und Angelpunkt für das gute Miteinander in der WerkStadt. Wer schon eingezogen ist, findet hier für seine kleinen und großen Anliegen jederzeit einen persönlichen Ansprechpartner. Und wer sich dafür interessiert, wie die Zukunft seines Unternehmens in der WerkStadt aussehen könnte, bekommt

Antwort auf alle Fragen,

eine individuelle Bedarfsanalyse und perfekt maßgeschneiderte Flächenkonzepte.

Das Projektbüro der WerkStadt Sendling ist von Montag bis Freitag geöffnet.



Interview mit Markus S. Lutz Bezirksausschuss Sendling



Herr Lutz, welche persönliche Beziehung haben Sie zu Sendling?

Ich bin in Sendling aufgewachsen und zur Schule gegangen und habe auch während meines Studiums hier gelebt. Nach einem längeren beruflichen Aufenthalt in den USA bin ich wieder nach Sendling zurückgekehrt. Seit 2008 verrete ich die Interessen der Sendlinger Bürgerinnen und Bürger im Bezirksausschuss. Nach den vielen Jahren hier habe ich diesen Stadtteil ins Herz geschlossen.

Allgemein heißt es ja, Sendling befinde sich im Wandel. Beobachten Sie das auch?

Sendling befindet sich sicherlich im Wandel, so wie eigentlich alle innenstadtnahen Viertel Münchens. Man kann das gut an der Bautätigkeit sehen und an den BewohnerInnen. Besonders viele junge Familien und junge Menschen sind hergezogen.

Wie stehen Sie den Veränderungen in „Ihrem“ Viertel gegenüber? Was finden Sie positiv, was vielleicht nicht so gut?

Ich stehe Veränderungen grundsätzlich positiv gegenüber. Wichtig ist, dass man diese aber genau beobachtet und rechtzeitig eingreift, wenn die Entwicklung in die falsche Richtung geht. Schön ist, dass Sendling durch Familien und junge Menschen an Lebendigkeit gewonnen hat. Dies hat mit noch einigermaßen bezahlbarem Wohnraum zu tun, welchen man in Innenstadtnähe nicht mehr oft findet. Damit kann Sendling etwas vom alten „Arbeitsviertel“ behalten, was wichtig ist. Die negative Entwicklung sieht man an Luxussanierungen bestimmter Wohnblöcke, was zwar einerseits zur Aufwertung von Wohnraum führt, aber andererseits die Mieten stark steigen lässt. Sendling muss aber für alle bezahlbar bleiben und so ist eine starke Verteuerung der Mieten ein negativer Aspekt, der sich auf die Bevölkerung in Sendling auswirkt und schließlich auch auf Arbeitgeber, wenn Mitarbeiter sich Wohnraum nicht mehr leisten können.

Philip Morris war einer DER Arbeitgeber hier im Viertel. Ende dieses Jahres ziehen nun die letzten Verwaltungsmitarbeiter aus. Schmerzt das noch?

Klar schmerzt es, wenn ein so renommierter Konzern aus Sendling wegzieht. Aber es wurde ja, und das freut mich sehr, mit der WerkStadt Sendling ein toller Nachfolger gefunden. Hier können sich verschiedene kleine und große Unternehmen ansiedeln, Arbeitsplätze schaffen und für Sendling etwas bewegen. Durch die Öffnung des großen, bisher verschlossenen Philip-Morris-Areals entsteht auch neuer, öffentlicher Raum. Das ist sehr attraktiv für alle hier im Münchner Süden.

Was wünschen Sie sich als Bewohner für die weitere Zukunft Sendlings – und was können Sie als Politiker dafür tun?

Ich wünsche mir, dass der Stadtteil seinen Charme und Charakter behält – nicht nur trotz, sondern auch wegen der Veränderungen und Weiterentwicklung. Die SendlingerInnen sollen sich ihren Stadtteil „leisten“ können, so dass Jung und Alt, Studenten, Familien und Rentner, Arbeitnehmer und Arbeitgeber, weiterhin nebeneinander leben können. So bleibt unser Stadtviertel attraktiv, urban und lebendig. Als Politiker versuche ich natürlich, diese Vorstellungen durch entsprechende Entscheidungen und konkretes Handeln zu verwirklichen.

Und das sagen die Mieter der ersten Stunde:

A & S Schneider Gastronomiekonzepte und Handel, WerkStadt-Mieter seit November 2010



„In der ersten Zeit war das Leben auf der Baustelle etwas anstrengend, aber das war uns schon vor dem Einzug klar. Jetzt wird es jeden Tag besser. Wir haben bereits geschäftliche Beziehungen zu unseren Nachbarn geknüpft und bauen gerade bei Trademark PR die Küche ein. Unsere Entscheidung für die WerkStadt war auf jeden Fall die richtige.“ Stefan Schneider

Planet Sports WerkStadt-Mieter seit März 2011



„Es gibt eine ganze Reihe von Gründen dafür, dass wir uns hier vom ersten Tag an wohl gefühlt haben. Das fängt bei der Erreichbarkeit und den Parkplätzen an und hört bei der ökologisch einwandfreien Bauqualität, die auch für Allergiker gut verträglich ist, noch lange nicht auf. Als nächstes freuen wir uns auf ein gastronomisches Angebot – dann wird die Campus-Atmosphäre sicher noch besser, als sie jetzt schon ist.“ Sven Horstmann

Neue Mieter in der WERK STADT



Zibert + Friends

Gesellschaft für Veranstaltungen mbH

Kreativität und Umsetzungsstärke

Ein altes Kesselhaus, umgebaut als stylisches Agenturloft – die perfekte Umgebung für eine kreative Eventagentur wie Zibert + Friends.

Anspruchsvolle Jobs verlangen von Kreation bis zur Umsetzung Tag für Tag die volle Leistung des ganzen Teams, da braucht es eine inspirierende Umgebung, um mit Spaß bei der Arbeit gemeinsam Großes für die internationalen Kunden der Agentur zu schaffen. Nach über zehn Jahren in nächster Nachbarschaft freut sich das ganze Team auf das neue Zuhause – den tollen Blick aus dem gläsernen Meetingraum, gute Gespräche bei einem Cappuccino auf der Dachterrasse oder fruchtbare Diskussionen im Think Tank der Kreativabteilung.

Zibert und Friends bezieht im August insgesamt 1.632 Quadratmeter im Haus 4 West.

„Wir verstehen uns als außergewöhnliches Team, das außergewöhnliche Ideen entwickelt und umsetzt. Das umgebaute Kesselhaus der WerkStadt ist für uns die perfekte Kreativ-Location.“

Agenturgründer Florian Zibert

NanoTemper

Technologies GmbH

Messegeräte für die weltweite Forschung

Die im Jahr 2008 gegründete NanoTemper Technologies GmbH ist ein Spin-off Unternehmen der Ludwig-Maximilians-Universität München, dessen Schwerpunkt die Entwicklung innovativer optischer Messgeräte ist. Sie verfügen über eine proprietäre und weltweit einzigartige Technologie, das sogenannte Microscale Thermophoresis (MST)-Verfahren.

Nach mehrjähriger Entwicklungsphase produziert und vertreibt das Unternehmen nunmehr das Messgerät NanoTemper.Monolith NT.115, das weltweit Anwendung in der universitären Forschung sowie in der Pharma- und Biotechnologie-Branche findet. Das breite Anwendungsspektrum und die einfache Handhabung machen das Messgerät besonders für die Grundlagenforschung attraktiv. Außerdem ermöglicht die MST-Technologie Pharma- und Biotechnologieunternehmen, schneller zuverlässige Medikamente zu entwickeln.

Forschung und Entwicklung finden seit Juni auf 600 m² im 3. Obergeschoss Haus 2 West statt.

„Die WerkStadt Sendling ist zentral gelegen und bietet uns ein ideales Umfeld für Forschung und Produktion. Die nachbarschaftlichen Beziehungen zu vielen innovativen Unternehmen sind sehr angenehm.“

Dr. Stefan Duhr, General Manager, Dr. Philipp Baaske, General Manager Research & Development



Color Gruppe

Color-Offset GmbH

Perfekte Druckproduktionen

Am 1.12.1975 begann die Geschichte der Druckerei als erfolgreicher Familienbetrieb „Color Offset GmbH“. Heute stellt die Color Gruppe mit ca. 100 Mitarbeitern einen in allen Sparten höchst modernen und für die Zukunft perfekt ausgestatteten und nach neuesten Standards zertifizierten Druckerei-Dienstleistungsbetrieb dar, der „Perfektion im Druck“ und wirtschaftliche Effizienz miteinander in Einklang bringt. Durch eine ganzheitliche Wertschöpfungskette von Kreation, Datenmanagement, Offsetdruck, Digitaldruck, Weiterverarbeitung und Veredelung, Konfektionierung, Lager und Logistik, entstehen anerkannt makellose Druckprodukte aus einer Hand. Zu den zahlreichen Awards, die die Gruppe gewonnen hat, kam zuletzt der eines Europameisters: Color gewann unter 2.000 Mitbewerbern Gold sowie Bronze beim Sappi European Printers of the Year 2010!

Die Color Gruppe hat im Juli 2011 circa 2.000 m² in den Häusern 2 und 3 West bezogen.



„Unser zweiter Standort in der WerkStadt Sendling ist ideal, um unsere Servicequalität und Zukunftsvisionen zu sichern und weiter auszubauen.“

Wolfgang Huber, Peter Wagstyl, Geschäftsführer



Trademark

Public Relations GmbH

Veränderung als Meilenstein

Die PR-Agentur, deren Gründer schon seit fast zehn Jahren erfolgreich zusammenarbeiten, hat ihren Schwerpunkt in der Marken- und Produkt-PR. Besonders die Konvergenz traditioneller und neuer digitaler Kommunikationstools wird hervorgehoben, um mit kreativen Kampagnen neue Märkte bzw. Marktsegmente zu erreichen. Hierbei sehen sich die PR-Berater als Innovationsmanager, die das Ziel verfolgen, dem betreuten Produkt bzw. der betreuten Marke eine definierte Positionierung in der hart umkämpften Medienbranche zuzuweisen. Grundlage für einen nachhaltigen Erfolg der Kampagnen sind radikale Maßnahmen, die von Zeit zu Zeit durchgeführt werden. Die Bereitschaft zum Wandel sowie die Vision und Kreativität sind nach dem Verständnis der Agentur unerlässlich, um neue Marktchancen zu generieren.

Die 25 Trademark-Mitarbeiter haben am 1. Juni 2011 ihr rund 1.200 Quadratmeter großes Agentur-Domizil im 3. Obergeschoss des Hauses 2 West bezogen.

„Die WerkStadt Sendling ist für uns der richtige Ort, da es genau den richtigen Mix aus Stadtnähe und dem besonderen Flair eines der boomenden Vororte Münchens hat. Besonders wichtig war uns die Weite der neuen Büroräume, die uns nach den zuletzt sehr beengten Verhältnissen in unserem alten Büro endlich auch wieder Raum für Kreativität und neue Ideen geben. Nicht zu vergessen – die Nachbarn! Mit einigen gibt es bereits engere Geschäftsbeziehungen, alle anderen sind herzlich eingeladen, bei uns im dritten Stock vorbeizuschauen!“

Stefan Ehgartner, Jürgen Rast, Geschäftsführer

Intergrafik Werbetechnik

Wo immer eine Beschriftung angebracht werden soll, finden die Experten von Intergrafik eine Lösung. Dazu rückt auch schon mal ein Lastkran an, der in 30 Meter Höhe einen Schornstein mit Firmenlogo versieht. Ob Lichtwerbung, Außenwerbung oder Fahrzeugbeschriftung, Folien, Baumwollbanner oder Papierposter – jedes Material und jedes Druckverfahren ist im Angebot des Unternehmens, das auch die Gestaltung im eigenen Grafikstudio übernimmt.

Seit 1. Juli 2011 ist Intergrafik auf 263 Quadratmetern im 1. Obergeschoss Haus 2 West.

„Endlich genug Platz im Büro und in der Produktion – und alles unter einem Dach! Auch die gute Verkehrsanbindung spielte bei unserer Entscheidung pro WerkStadt eine Rolle.“

Andreas Cornacchia und Michael Staudacher, Geschäftsführer





Unser Viertel.

Das ist Sendling: Der Großmarkt



Wer viel arbeitet, soll es sich auch gut gehen lassen. In und um die WerkStadt Sendling gibt es dazu etliche Gelegenheiten.



Die Großmarkthalle München im Münchner Stadtteil Sendling ist ein seit 1912 bestehender Großhandelsmarkt für Lebensmittel und Blumen. 90.000 von 310.000 Quadratmetern sind überbauter Raum, der sich aufteilt in sechs voll unterkellerte Verkaufshallen, sieben weitere Umschlag- und Lagerbeziehungsweise Kühlhallen, den Blumengroßmarkt, die Gärtnereihalle, zwei Kontorhäuser mit knapp 300 Büroräumen, Gleisanschluss, die Bananenreiferei, die frühere Sortieranlage, die Feinkosthalle und den Fruchthof,

der Wohnen und Gewerbe verbindet.

270 Import- und Großhandelsunternehmen schlagen jährlich ca. 600.000 Tonnen Waren in 140 Gattungen

aus 83 Ländern

im Wert von über ca. 750 Millionen Euro um. Hinzu kommen 65 Gartenbau-Erzeugerbetriebe, 45 Blumenhändler und 15 Großhandelsunternehmen sonstiger Branchen. Insgesamt generieren auf dem Großmarkt inklusive Blumengroßmarkt und Gärtnereihalle knapp 400 Unternehmen mit über 3000 Mitarbeitern einen Jahresumsatz von geschätzten ca. 1,5 Milliarden Euro. Sie versorgen täglich eine Region mit etwa fünf Millionen Menschen und vermitteln Waren in das gesamte europäische Ausland.

Obststand
Frisch und lecker! In unserem Innenhof West gibt es einen Obst- und Gemüsestand.

Vincello FeineKost – Caffé – Bar, Engelhardstraße 33
Nicht nur, aber vor allem italienische Produkte, in echter Genießerqualität. Zum Verzehr vor Ort, zum Mitnehmen und Verschenken – auf kuscheligen 26 Quadratmetern gibt es einiges zu Entdecken. **WerkStadt-Special: Nach dem Essen gibt es einen Gratis-Espresso für unsere Mieter.**

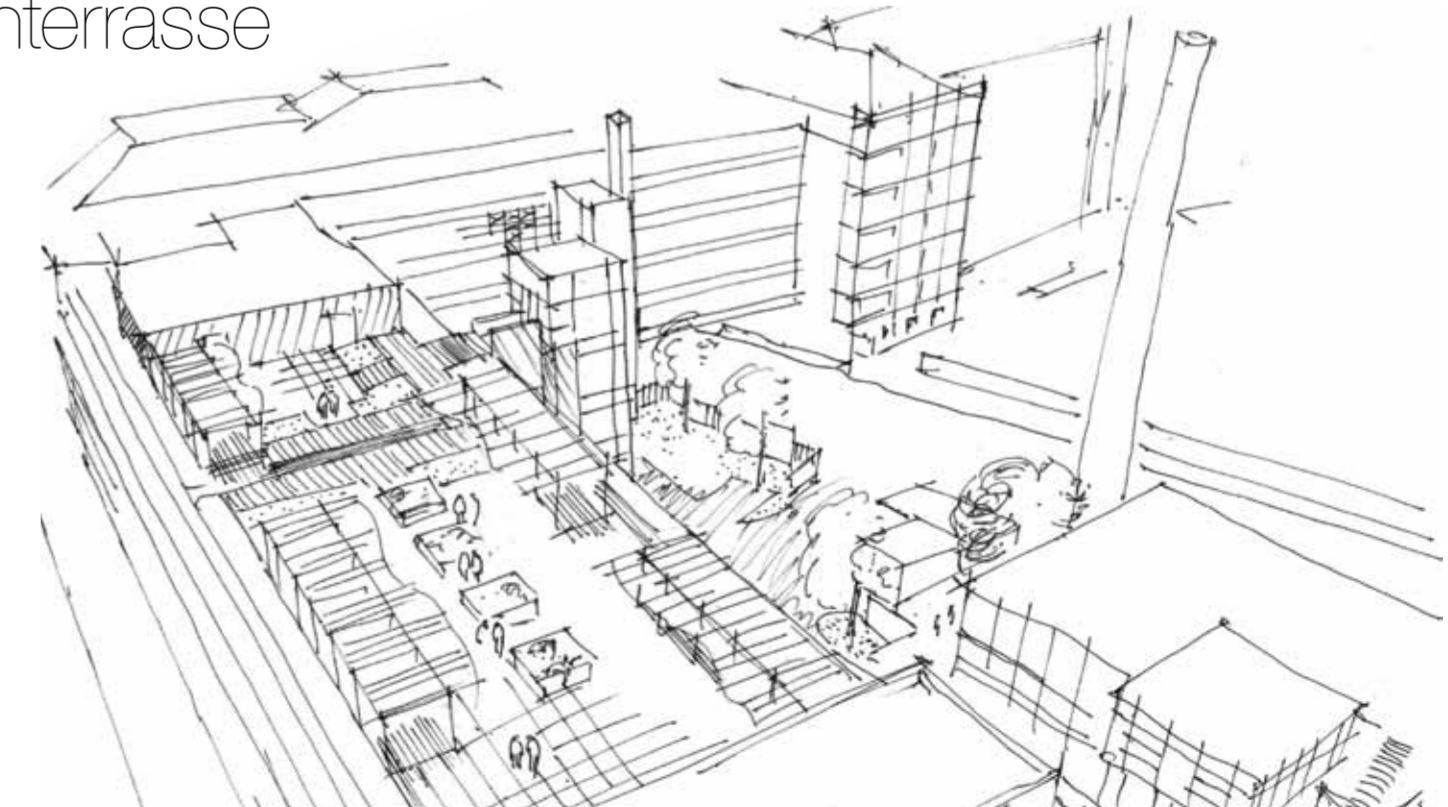
KreisLauf Café – Bar, Daiserstraße 22
So beschaulich wie seine Lage ist auch das Innere des kleinen Cafés. Nicht nur die Karte ist abwechslungsreich – vom Sonntagsbrunch über täglich wechselnde Mittagsgesichte bis zur leckeren Kuchenauswahl – auch die Wände spielen mit: das KreisLauf stellt immer wieder neue Bilder aus. **Special: WerkStadt-Frühstück = Bio-Croissants oder Brioche mit einem Heißgetränk für leckere 3,80 €.**

Newbodys Gottfried-Böhm-Ring 23
Love your body! Das Team von Newbodys hat es sich zur Aufgabe gemacht, schönheits- und körperbewusste Menschen bei der Erreichung ihrer persönlichen Ziele mit professionellem Equipment und geschultem Fachpersonal zu unterstützen. Das komplette Angebot findet sich unter www.newbodys.de. **WerkStadt-Special: 15% Preisnachlass auf alle Behandlungen.**

Massage Lounge direkt am Arbeitsplatz
Die Masseurin Anja Klindworth bietet Entspannung aus kundigen Händen als mobilen Service im Büro an. Ob Nackenmassage, kompletter Rücken oder zehnmündige Fußmassage, regelmäßig oder nur auf Zuruf – so kann man sich ganz nebenbei viel Gutes tun! Alle Infos unter www.massage-lounge.net. **WerkStadt-Special: Für unsere Mieter kostet jede Massage-Minute nur 1 Euro.**

Spannende Ausblicke

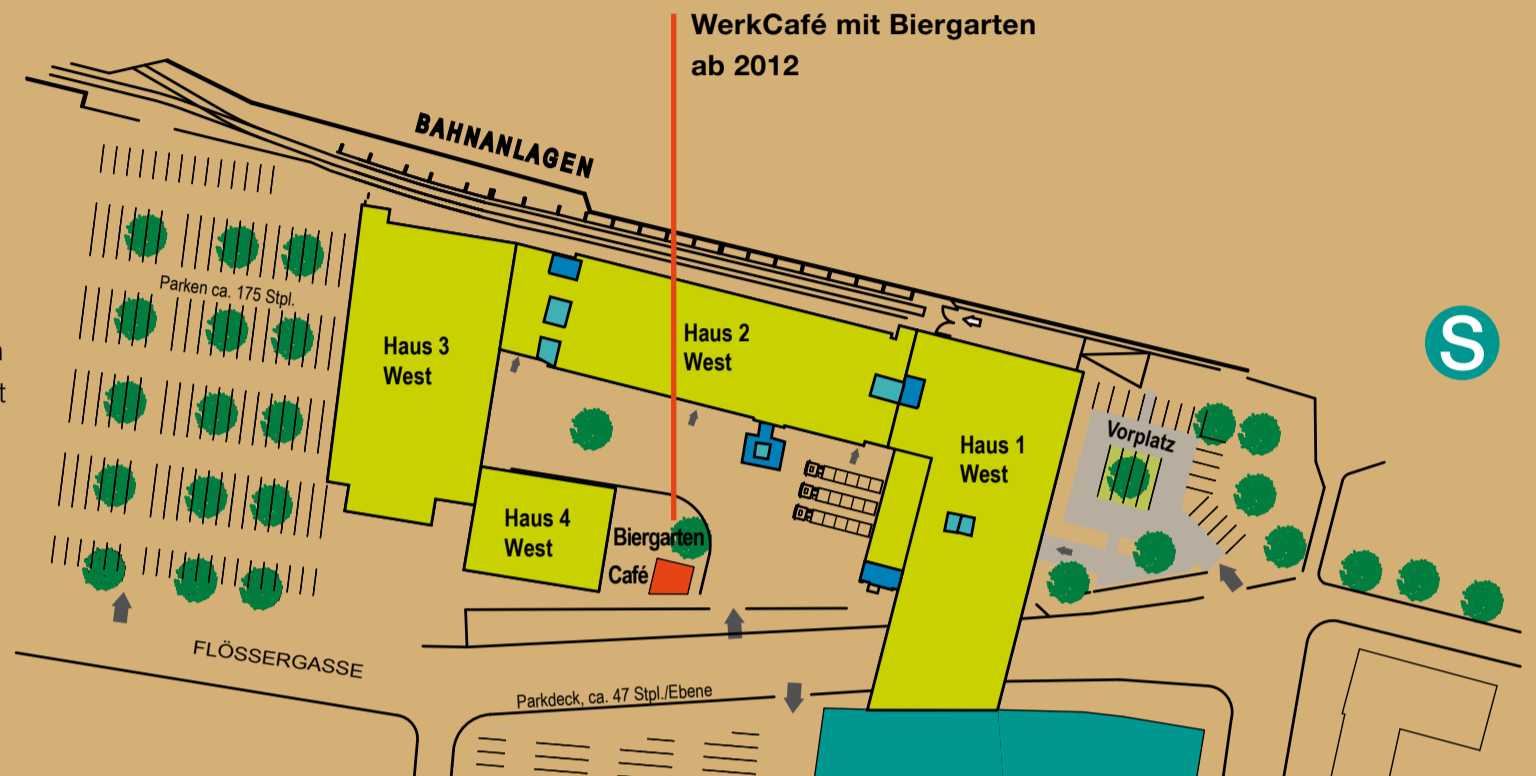
Coming soon:
die WerkStadt-Dachterrasse



Hier ist noch

Raum für neue Ideen

Entdecken Sie jetzt, welche Möglichkeiten Ihnen die WerkStadt bietet – Individualität ist auf jeden Fall im Mietpreis enthalten!



Haus 1 West

Mietflächen gesamt: 13.500 m²

noch verfügbar:

2 x 2.400 m² auf einer Ebene, teilbar ab 500 m²

4 Lastenaufzüge davon 1 bis 5 Tonnen belastbar,
1 Rampe für LKW sowie 1 Rampe für Sprinter im EG,
Deckenhöhe: 3,50 m

1.000 m² Showroom Fläche im EG mit Glasfassade

Rückseitige Andienung für Sprinter oder LKW,
Deckenhöhe: 4 m

Haus 2 West

Mietflächen gesamt 9.000 m²

noch verfügbar:

1.000 m² im 2. OG und 1.200 m² im 1. OG

3 Lastenaufzüge, 1 Personenaufzug,
1 Rampe für LKW oder Sprinter im EG,
Deckenhöhe: 3,50 m

700 m² im EG

Anlieferung über eigene Rampe
Deckenhöhe: 4 m

Haus 3 West + Haus 4 West

voll vermietet



Wir zeigen Ihnen die WerkStadt Sendling gerne bei einem Rundgang. Machen Sie doch einfach einen Termin aus – per Mail oder Telefon.



Projektbüro:

Stefanie Kuschel
Flößergasse 4, 81369 München

Telefon: 089 99801-123
E-Mail: stefanie.kuschel@investa.de

<http://www.facebook.com/#!/pages/WerkStadt-Sendling/137473322951433>